



OLYMPIA
Auslese



VEB ZENTRAL-ZIRKUS · 102 BERLIN · PRENZLAUER STRASSE 47

Gesamtleitung: Generaldirektor Otto Netzker · Künstlerische Leitung: Mario Turra, Nationalpreisträger

Liebe Gäste!



Mein Direktor hat mich beauftragt, Sie zu begrüßen. Aber er meinte, bloß „Guten Tag“ zu sagen, das würde nicht genügen. – Ich müßte Ihnen auch sagen, was Sie heute von uns serviert bekämen.

Das ist leichter gesagt, als getan. – Nicht, daß ich nicht wüßte, was Sie erwartet. – Das weiß ich: nämlich Artisten, Pferde, Tiger, Elefanten, Kamele, Esel und als Hauptattraktion natürlich wir Clowns. Aber wie soll ich das nun servieren?

So ein Elefant paßt auf gar kein Tablett drauf. Und ein Pferd geht auch nur als Roulade auf einen Teller. Nun soll das Ganze aber auch noch mit Musik garniert werden. – Ich kann doch nicht lauter Noten und Violin- bzw. Baßschlüssel drumherumlegen.

Und dann soll ein kräftiger Schuß Humor alles spritzig wie Sekt machen. – Das kann ein schöner Mischmasch werden, wenn wir da beim Servieren nicht aufpassen. Aber schließlich sind die Zutaten von guter Qualität. Und aus lauter guten Zutaten muß – das ist ganz logisch – ein gutes Ganzes entstehen. Soviel ist mir klar.

Woran kann es also nur liegen, wenn's nicht klappt? An uns!

Aber an uns soll es auf gar keinen Fall liegen! Ich gebe deshalb – auch im Namen meiner Mit-Clowns Otto und Rico – die Selbstverpflichtung ab:

Daß wir uns qualifizieren!

Sie wissen, Qualifizierung ist das A und O. Für uns jedoch ist es das O und A, denn wir servieren Ihnen heute

OLYMPIA-AUSLESE!

Eine aromatische Komposition aus stolzer Tradition, modernem Geschmack, anspruchsvollem Niveau und moussierender, guter Laune.

Herzlichst!
Ihr Aushilfskellner Beppo

ZIRKUS OLYMPIA

Direktor Alexander Scheel

Technischer Leiter Hans Bernsdorf

Werbung, Presse, Gastspiel-

vorbereitung Werner Michel



Folgen Sie
nun meinen Spuren.
Ich führe Sie zu...

Hasso Metfin, unserem jonglierenden Reiter, der mit seinem Lasso einen Strauß junger Damen einfängt, nämlich **Lydia, Monika und Regina**.



Was die **3 Carbenis** hier vollführen, erhält jung.
Versuchen Sie es doch selbst einmal zu Hause
am Kronleuchter.

Dieses lustige Paar kommt aus der VR Ungarn
und regt Sie sicher an, selbst Hausmusik zu trei-
ben. Wie das gemacht wird, danach fragen Sie
am besten die **2 Ocsay**.



Mit diesem ausgewachsenen Exemplar eines „Wüstenschiffes“ stelle ich Ihnen Altmeister **Hermann Ullmann** vor. Er ist Träger des Kunstpreises des DDR. Seine Spezialität in diesem Programm sind Exoten und eine Rarität auf dem Gebiet der Pferdedressur: Tigerschecken.



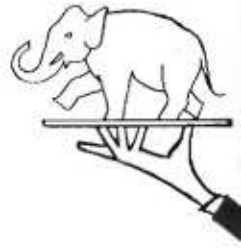
Und das sind wir:

Unsere charmante Sprecherin **Barbara Wiesner**.
Drumherum gewissermaßen als sympathische
Garnierung **Otto, Rico** und ich, der **Beppo**.



Werner Hädrich

präsentiert Ihnen unsere
beiden Elefanten **Oly** und **Pia**
sowie gemeinsam mit **Monika**
Mettin eine **Pferderevue**
in **Schwarz und Weiß**.





Rudolf Born

führt Pferd und Tiger, zwei sich in der Freiheit feindlich gegenüberstehende Tierarten, zu einer eindrucksvollen Dressur zusammen. Ein guter Rat von mir: Gehen Sie auf keinen Fall in den Zentralkäfig, um die „lieben Tigerchen“ zu streicheln!

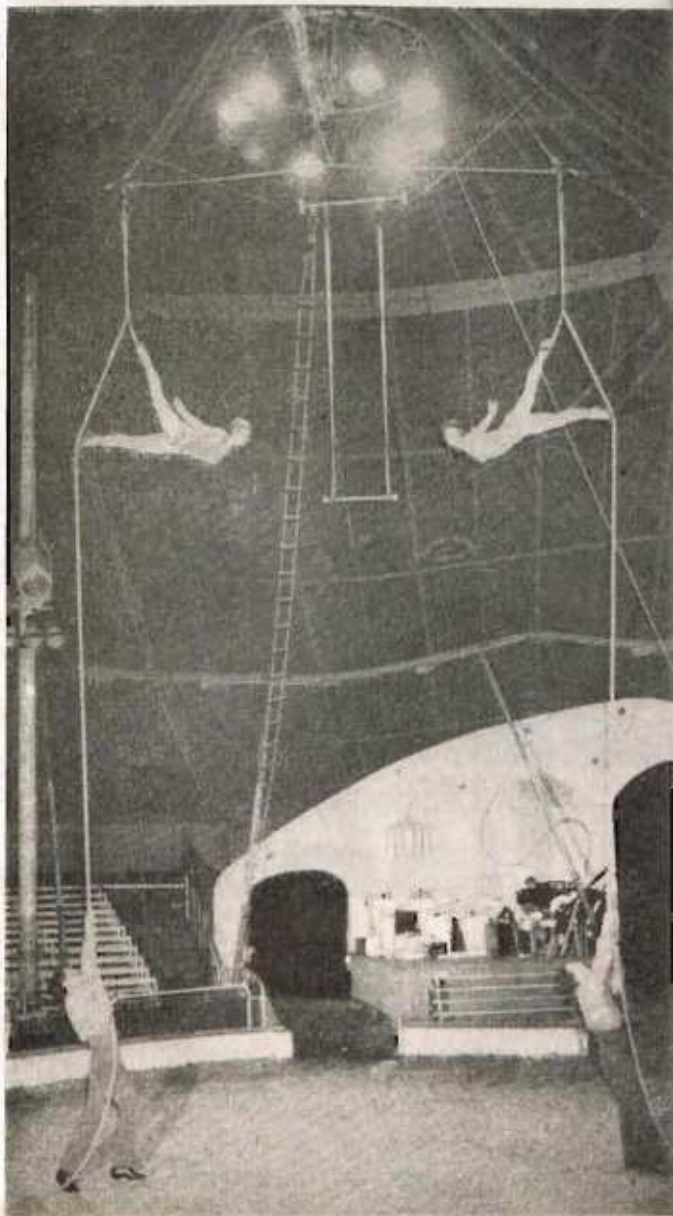


Die beiden **Aranos** wollen hoch hinaus. Wer möchte das nicht auch? – Also bitte, qualifizieren! Das hilft – und nicht nur beim Radfahren!



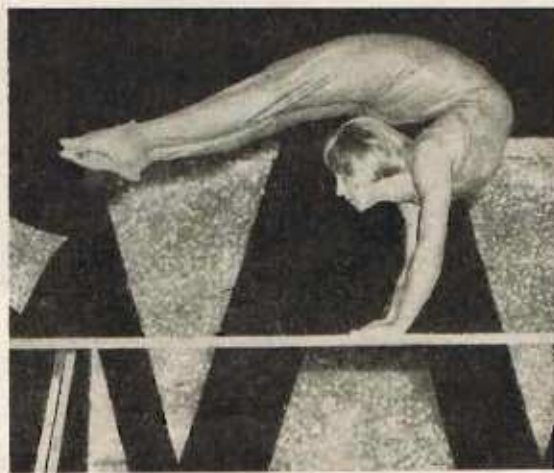
Werfen Sie Ihre Gattin nicht so hoch, wie das die **Delphins** mit ihren Partnerinnen tun! Auf den Händen tragen genügt auch.

Sollten Sie schwindelfrei sein, können Sie den **Roswings** eventuell Konkurrenz machen.





Wie ein Wirbelwind drehen sich die **Tornados** durch die Luft. Solche Salli sind nach einem guten Mittagessen allerdings nicht möglich.

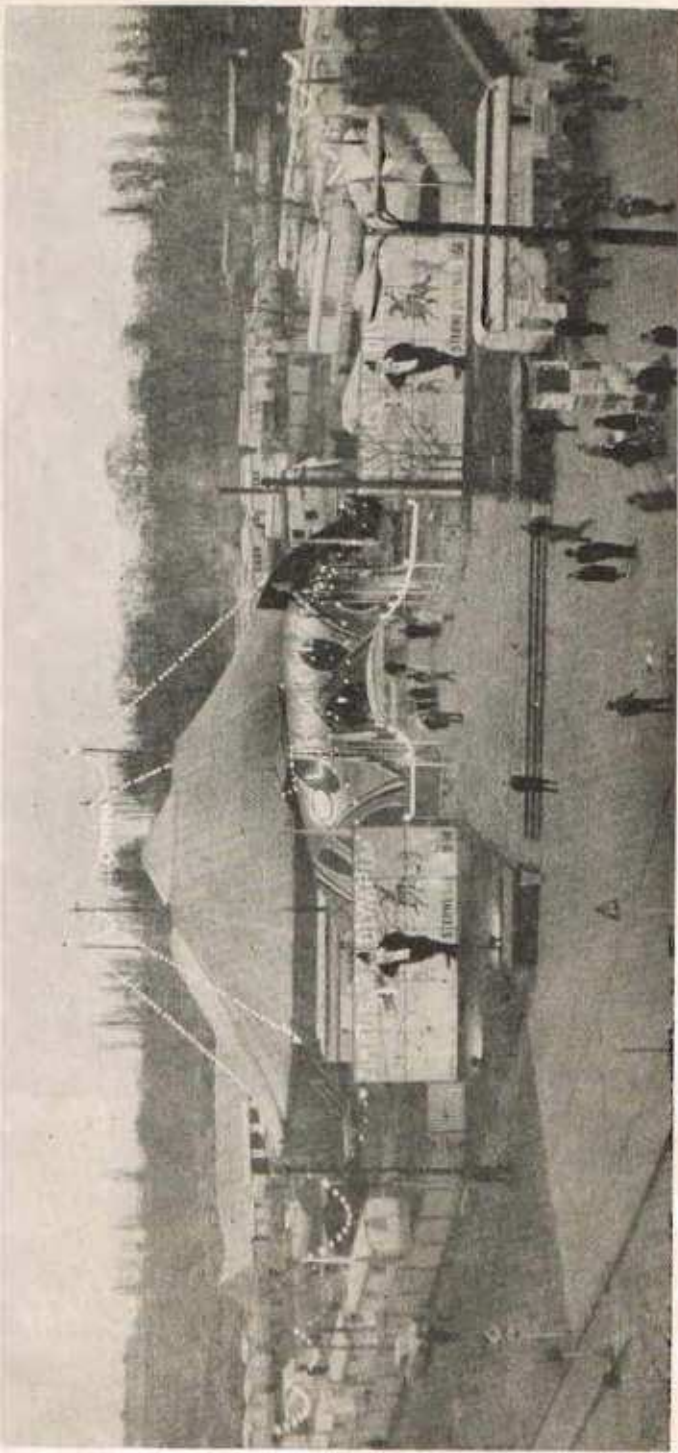


Gute Übungen für Ihren täglichen Morgensport zeigt Ihnen **Uta**. Verzweifeln Sie nicht, wenn's beim ersten Male nicht gleich geht. Übung macht den Meister.



Ein besonderer Leckerbissen artistischer Kunst sind unsere Gäste aus der UdSSR, die **6 Franzosowi** Gastspiel ab 10. April 1967

Gestaltung des Programmhelles: Mario Turro, Kurt Koberstaedt.



Also, liebe Gäste, hat's geschmeckt? - Pardon, gemundet?

Sie bemerken, ich bemühe mich um eine gewähltere Ausdrucksweise. - Also, man qualifiziert sich ja auch nicht umsonst. Wenn nichts rauskommt, hat das ganze Qualifizieren keinen Sinn. Das nennt man dann materielle Interessiertheit. Da wir Clowns aber genügend Gage und Bewußtsein haben, ist bei uns das Materielle nicht gleich dem Finanziellen. - Unser Direktor würde uns auch gar nicht mehr Gage geben.

Also, liebe Gäste, hat's geschmeckt? - Pardon, gemundet?

Sie bemerken, ich bemühe mich um eine gewähltere Ausdrucksweise. – Also, man qualifiziert sich ja auch nicht umsonst. Wenn nichts rauskommt, hat das ganze Qualifizieren keinen Sinn. Das nennt man dann materielle Interessiertheit. Da wir Clowns aber genügend Gage und Bewußtsein haben, ist bei uns das Materielle nicht gleich dem Finanziellen. – Unser Direktor würde uns auch gar nicht mehr Gage geben. Der sagt immer: „Der Applaus ist das Brot des Künstlers.“

Also, liebe Gäste, geben Sie uns doch recht viel dieses Brotes. . . . Sollten Sie aber Kritik an unserer Arbeit haben, bitte: Kritik und Selbstkritik ist ein wichtiges Erziehungsmittel; – nur – die Selbstkritik tut nicht so weh. Also, sollten Sie Kritik üben wollen – mit der wir eigentlich gar nicht rechnen – wir haben für Sie dafür eine Zeile freigelassen Was heißt Zeile – ein liebes kleines sympathisches Zeichen,

Hier ist es:

Für nicht so gewandte Formulierer fügen wir ein Formular bei. Nicht Zutreffendes ist zu streichen. Der Einfachheit halber haben wir es gleich selbst gestrichen:

1. Die Olympia-Auslese war ~~nicht~~ gut
2. Die Artisten waren ~~mittel~~, große Klasse
3. Die Dressuren waren ~~wenig~~ interessant
4. Die Clowns waren eine ~~Schande~~, Wolke

Besten Dank für Ihre wohlwollende Meinung!

Ihr qualifizierter Oberkellner *Beppo*



PROGRAMM

Wir
kredenzen

OLYMPIA



Auslese

**BARBARA WIESNER,
BEPPPO, OTTO und RICO**
servieren Ihnen mit viel Charme, Humor
und Geschick unser Programm 1967.

Etwas für Kenner

DIE ROSWINGS
Evolutionen am Verlikalseil
in 12 Meter Höhe

TIGERSHECKEN
Kostbarkeiten des Olympia-Marstalls
präsentiert von Hermann Ullmann,
Träger des Kunstpreises der DDR

WERNER HÄDRICH
mit seinen Starletts OLY und PIA

UTA
Anmut und Können

Komische Mischung

HSG 13
„Jeder Mann an jedem Ort...“

NA, SO EINE BEDIENTUNG!
„Ober, das Beschwerdebuch!“

HASSO, METTIN
mit seinen mazedonischen Zwergeseln
„So eine Eselei“

Was die Damen bevorzugen

RUDI BORN
Eine einmalige Dressurleistung:
Bengal-Tiger vom Pferd aus vorgeführt

ORIENTALISCHES POTPOURRI
Eine vielseitige Dressur
von Hermann Ullmann

3 CARBENIS
Schönheit und Wagnis unter der Zirkus-
kuppel

Gut gemixt

SCHWARZ UND WEISS
Herrliche Rassepferde, vorgeführt von
Monika Mettin und Werner Hädrich

DIE DELPHINS
Eine moderne Wurf-Darbietung

ARANOS
Artistische Höchstleistungen

Scharfe Sachen für Männer

**MONIKA, REGINA, LYDIA
und HASSO**
Eine temperamentvolle Reiterei

SPUK IM ZIMMER NR. 13
Eine Geschichte zum „Gruseln“

6 TORNADOS
Eine Schleuderbrett-Truppe von inter-
nationalem Format

6 FRANZOSOWI
Doppel-Perche-Sensation

Für die musikalische Begleitung sorgt das
OLYMPIA-ORCHESTER unter der
Leitung von WALTER ÜBERMUTH

Programmänderungen vorbehalten!

In der Pause haben Sie Gelegenheit, unsere Tierschau
mit Tieren aus fünf Erdteilen zu besichtigen.